

10 Ueber die Insel Madagaskar.

ersten Februar ganz unerwartet an der Küste dieser Insel, die damals, wie noch jetzt, mit dichten Waldungen bewachsen war und unermessliche Heerden von Rindern enthielt. Die schwärzlichen, wollhaarigen, halb nackten Einwohner, die mit Bogen und Pfeilen bewaffnet waren, geriethen mit den Portugiesen in Streit, und wurden mehrmals mit ihnen handgemein.

Tristan da Cunha und Alphonso de Albuquerque besuchten noch in demselben Jahre von Mosambik aus die Insel Madagaskar, und einer von ihren Officieren, Joam Gomez Abreo, hatte Ursache, mit der friedlichen Begegnung und der Gastfreundschaft der Eingebornen zufrieden zu seyn. Man erfuhr nunmehr, daß nur die Küstenbewohner sich zur Mohammedanischen Religion bekenneten, die Einwohner des Inneren hingegen ihren angeerbten, roheren Begriffen anhängen. Diego Sequeira erhielt schon, als er im J. 1508 mit sechzehn Schiffen von Portugal abreisete, den Auftrag, Madagaskar genau untersuchen zu lassen, indem der König Emanuel bereits von den reichen Produkten dieser Insel viel vernommen hatte. Von dieser Zeit an trieben